



**Der Stat Worm[b]s || Reformacion: statute[m].
ordenu[n]g || Satzung die alle[n] Stette[n]: co[m]munen:
Regime[n]ten: fürste[n]=||thum: Herschafften:
Amptleüte[n]: nutzlich: furdlich: vn[d] || ...**

Knobloch, Johann

Straßburg, 1509

VD16 VD16 W 4382

VD18 VD0096124

Welche[n] für Rat o[der] Gericht fürgebotte[n] vn[d] vngehorsam ist

[urn:nbn:de:hbz:466:1-98940](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-98940)

Inem yeder der in der ymmerwoner oder gast den durch vnser
herrenberger Statthalter Richter oder ander zu sollichem ver-
ordent: für vnser Burgermeister Rat oder Statgericht Montrich-
tern oder andern Ampeliten züuerscheynen od in andere weyse et-
was zuthun oder zulassen geboten oder verkündet wirdet. der soll
solichs züchtiglich/gütiglich vnd gehorsamlich auffnehmen / vnn-
den der yme also verkündet oder gebüt nitt schmelichen handeln
anfechten noch beleidigē mitt wortē od wercken. Welcher her wider thut: der soll so
oft vnd dick zū pene verfallen seyn vñ geben dritthalb pfundt heller vnser Statt
fisco: vñ darzū denselbē dē er geschmecht od beleidigte hette nach gestalt d sachs vnd
rechtlicher ermessigung die Injuri auch Kosten vñ schede d halben erlitten ablegen.

welchem für Rat oder Gericht furgebot- ten und ungehorsam ist. Zi. iij

AInem yeder er sey Burger oder ynwoner Gast oder Dienstbott dē für vnserm
Rat oder Statgericht oder Montrichtern zükommen vnnnd züerscheynen
gebotten oder verkündet: vnnnd des nemlich tag vnnnd zeyt benent ist. blybt
er auß ungehorsamlich one eckafft vrsach: der soll auff des gehorsamē teyls begern
vnd anruffen dēselben yn Kosten solichs tagwartens vnd darzū yn pene zwen schil-
ling heller dem gericht vnnachleßlich zübezalen gefallen vnd verfallen seyn

So aber yemant er sey Cleger oder antworter eynē Anwalt zū der sachs verort-
dent der den krieg zū Recht beuestigt het. so soll fürter ladung vnd dagszüg dem
selben Anwalt vñ nitt der Parthey verkündet werden. vñ d anwalt vmb seyn vn-
gehorsam zū yeder zeyt die obbestympt Pene zugeben verfallen vñ schuldig seyn.

Von müßwilligen und vnnordurfftigen Rechtsetzen Zi. iij.

Af das die partheyen so gegen einander in Rechtfertigung steen vñ handeln
vnbillich vntreyben. auch müßwillig vnnnd vnnordurfftig Rechtsetze ver-
myden vnd Kostenwerhüten. Setzen vnd wölken wir das ein yeder der sich
solichs vmbreybens flyßiger: müßwillig vnd vnnordurfftig Rechtsetz thut auff bey-
urteil. der sol nach ermessigung seyner bewegnuß gestalt der sachs so yme seyn begern
demitt Recht abgeschnitten vnd vnnordurfftig bewegen. Auch yn Kosten verteilt
würde: dem gericht verfallen sein in pene. iij. schilling heller vnd fürter nit gehört
werden: er hab dann derhalben bezalung oder genügen gethan.

Schmach. schelt od reitzwort vñ schriftē sollen in Rechtfertigung vermyden werde Zi. v.